



1867 - 2017



Festschrift

zum

150-jährigen Bestandsjubiläum
der FF Hofkirchen i. M.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort LBD Dr. Wolfgang Kronsteiner.....	4
Vorwort OBR Josef Bröderbauer.....	5
Vorwort BR Ewald Mairhofer.....	6
Vorwort Bürgermeister Martin Raab.....	7
Vorwort HBI Christian Hintringer.....	8
Totengedenken.....	9
Änderungen im Laufe der Jahre.....	10 - 11
- Kommandanten	
- Zeughäuser	
Unser Fuhrpark.....	12 - 13
Bewerbsgruppe.....	14 - 15
Jugendgruppe.....	16 - 17
Lehrgänge.....	18
Leistungsabzeichen.....	19
Fotos.....	20 - 22



Das Jahr 2017 wird in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Hofkirchen im Mühlkreis einen besonderen Platz einnehmen. Ein besonderes Jubiläum gilt es zu feiern – 150 Jahre sind seit dem Gründungsjahr 1867 vergangen.

Seither haben bereits mehrere Generationen die vielfältigen Aufgaben des Feuerwehrdienstes auf sich genommen und damit den ständig wachsenden Herausforderungen erfolgreich Parole geboten.

150 Jahre lang die Ideale der Hilfe für den Nächsten zu leben, erfordert großen Zeitaufwand und in besonderem Maß Mut, Ausdauer, Improvisationstalent und Charakterstärke.

Diese Eigenschaften in Gemeinschaft mit der inneren Bindung – unserer Kameradschaft – sowie eine zeitgemäße Ausbildung, moderne Fahrzeuge und Gerätschaften und eine engagierte Nachwuchsarbeit, wie sie bei euch gerade wieder forciert wird, bilden wichtige Faktoren für eure künftige Leistungsfähigkeit.

Ich danke dem Kommando und jedem einzelnen Mitglied eurer Feuerwehr, die freiwillig und unentgeltlich in ihrer Freizeit für die Sicherheit zum Wohle der Bevölkerung der Marktgemeinde Hofkirchen im Mühlkreis rasche und effiziente Hilfe im Bedarfsfall geben.

Ihr seid wertvolle Fundamente einer der eindrucksvollsten Einrichtungen unseres Landes – Mitglieder einer oberösterreichischen Feuerwehr. Blickt mit Stolz auf eure bisherigen Leistungen und mit viel Zuversicht in die Zukunft!

Herzliche Glückwünsche zu eurem besonderen Jubiläum

Euer Landes-Feuerwehrkommandant

LBD Dr. Wolfgang Kronsteiner



Die Feuerwehr Hofkirchen wurde 1867 als erste Feuerwehr im Bezirk gegründet. Die Notwendigkeit von damals und die Realitäten von heute sind Bindeglieder zwischen der Tradition und der Moderne. Was bewegt Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen, so viele Jahre für den Nächsten in der Gemeinde Hofkirchen da zu sein? Die Antworten darauf sind zahlreich und sie haben mit der wichtigsten Grundeinstellung zu tun, der Mensch ist das wichtigste und höchste Gut. Über Feuerwehrgenerationen hinweg wurde hier in Hofkirchen diese Verantwortung weiter getragen.

Das Ziel, den Menschen in Not zu helfen, ist heute noch genauso wie vor 150 Jahren. Jedoch der Wandel der Zeit brachte viele Veränderungen, auch im Feuerwehrwesen, mit sich.

Blickt man Jahrzehnte zurück, sieht man, wie gravierend sich die Aktivitäten und Herausforderungen gewandelt haben. Um die zahlreichen Einsätze, vor allem die technischen Einsätze der heutigen Zeit, zu bewerkstelligen, braucht es gut ausgebildete Feuerwehrfrauen und -männer, eine sichere Ausrüstung, dementsprechende Gerätschaften und moderne Fahrzeuge. Die Feuerwehr Hofkirchen ist seit Jahrzehnten eine sehr schlagkräftige, gut ausgebildete und gut geführte Feuerwehr im Bezirk Rohrbach.

Das 150-jährige Gründungsfest ist ein Motivationsbaustein für die Zukunft. Eure Feuerwehrgemeinschaft und Kameradschaft ist Vorbildhaft. Aus eurer Wehr kommen viele Funktionäre, die auf Abschnitts- und Bezirksebene wertvolle Stützen sind.

Als Bezirks-Feuerwehrkommandant bedanke ich mich ganz herzlich bei euch für euren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung in der Gemeinde Hofkirchen und darüber hinaus. Für die kommenden Jahre viel Schaffenskraft und alles Gute.

OBR Sepp Bröderbauer

Sepp Bröderbauer, Bezirks-Feuerwehrkommandant



Sehr geehrte Damen und Herren!

Vor 150 Jahren wurde die Freiwillige Feuerwehr Hofkirchen i.M. gegründet. Sie ist somit die am längsten bestehende Freiwillige Feuerwehr des Bezirkes Rohrbach und gleichzeitig die zweitälteste des gesamten Mühlviertels. Das ist wahrlich Grund genug, ein großes Fest zu begehen.

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr – hinter diesem Jubiläum stehen gewaltige Leistungen hunderter Feuerwehrleute und Hofkirchner Gemeindebürger.

Hilfe leisten, Menschenleben und Vermögenswerte zu schützen und zu retten, sind die großen Herausforderungen, denen sich die unzähligen Feuerwehrmitglieder der vergangenen 150 Jahre gestellt haben. Bei Bränden, Hochwasser, Wassernot, Unfällen und anderen katastrophalen Ereignissen.

Nicht übersehen werden darf der beinahe tägliche Einsatz und die verantwortungsvolle Arbeit der vielen Kommandanten, Zeugwarte und sonstigen Funktionsträger dieses langen Zeitabschnittes.

Im Namen der gesamten Gemeindebevölkerung bedanke ich mich bei allen Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Hofkirchen i.M. für ihr großes Engagement und ihre hohe Motivation. Großer Respekt, Dank und Anerkennung gilt an vorderster Stelle dem aktuellen Kommandanten Christian Hintringer, der die Feuerwehr vorbildhaft führt und mit großer Einsatzfreude und dem nötigen Fachwissen vorangeht.

Liebe Feuerwehrkameraden, Ihr seid eine sehr professionelle, tüchtige öffentliche Einsatz-, Hilfs- und Rettungsorganisation. Ein ganz wichtiger und wertvoller Garant unserer örtlichen und regionalen öffentlichen Sicherheit.

Herzlichen Dank und alles Gute für die Zukunft!

Bürgermeister Martin Raab

Geschätzte Hofkirchnerinnen, geschätzte Hofkirchner!

Liebe Leserinnen und Leser!

War früher das Wirken und Helfen unserer Feuerwehrkameraden teilweise äußerst schwierig und mühsam und von geringer technischer Ausrüstung geprägt, stehen heute unseren Kameraden moderne Gerätschaften und eine zeitgerechte Unterkunft zur Verfügung.

Einzig die Motivation der Mannschaft, nämlich im Feuerwehrdienst mitzuarbeiten und anderen zu helfen, die ist die gleiche wie vor 150 Jahren. Diese Entwicklung durchlebte auch die FF Hofkirchen.

Das Miteinander, die Kameradschaft und der Ausbildungswille standen immer an erster Stelle. So dauerte es nicht lange, und man wurde auf diese engagierten Mitglieder unserer Feuerwehr auch außerhalb der eigenen Reihen aufmerksam. Einige Kameraden stellen nun ihr Fachwissen und das große Engagement auf Landes-, Bezirks- und Abschnittsebene zur Verfügung. Dafür sei ihnen sehr herzlich gedankt.

Ich persönlich bin sehr dankbar, dass ich diese Entwicklung in den letzten 40 Jahren miterleben und mitgestalten durfte.

Die Modernisierung und zeitgemäße Ausrüstung ist sehr wichtig und unerlässlich. Genauso wichtig ist aber auch die Ausbildung, die Kameradschaft und die Motivation der Feuerwehrmitglieder. Zu guter Letzt ist der Faktor Mensch immer noch der wichtigste Faktor in der Kette der Hilfeleistung. Als Abschnitts-Feuerwehrkommandant bedanke ich mich sehr herzlich für die vielen geleisteten Stunden, gratuliere sehr herzlich zum Jubiläum und wünsche weiterhin viel Freude beim Helfen.

Ich wünsche der Feuerwehr Hofkirchen ein schönes und erfolgreiches Fest zu diesem Jubiläum. Möge Kameradschaft, Menschlichkeit und Motivation zum Helfen immer an erster Stelle stehen.

Euer Abschnitts-Feuerwehrkommandant

Ewald Mairhofer, BR



„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.“

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hofkirchen i.M bin ich sicher, dass unser Leitspruch auch nach 150 Jahren noch seine Gültigkeit hat.

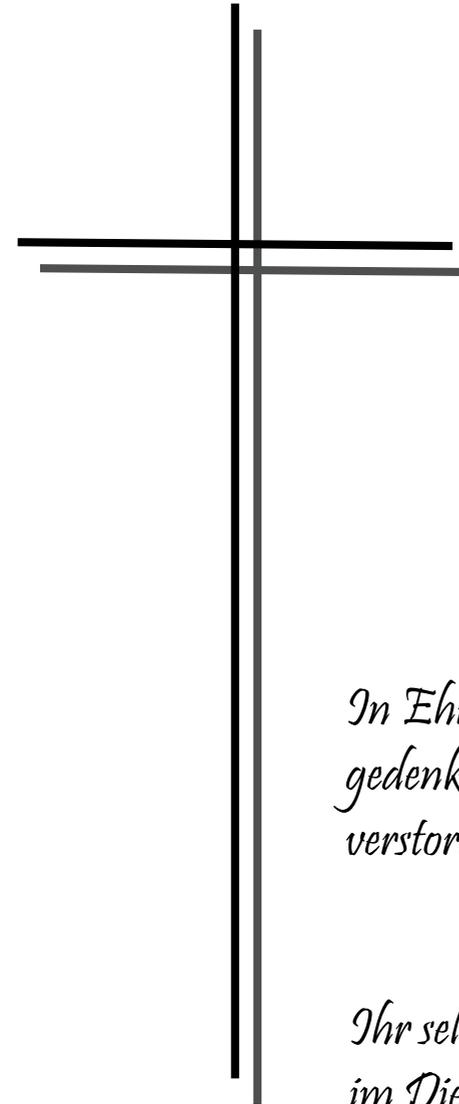
War der Aufgabenbereich unserer Kameraden früher hauptsächlich die Brandbekämpfung so hat sich unser Einsatzspektrum sehr rasch zur Technischen Hilfeleistungen hin entwickelt.

Hier sind umfassendes Wissen, die richtige Ausbildung und vor allem der Umgang mit den Gerätschaften von großer und teils lebenswichtiger Bedeutung für die verunglückten Personen, aber auch für uns Feuerwehrmitglieder.

Ich nütze diese Gelegenheit, mich bei meinen Kameraden und Kameradinnen für die vielen geleisteten Stunden aufrichtig zu bedanken. Wir sagen auch „Dankeschön“ bei unseren fleißigen Helferinnen und Helfern, die uns seit vielen Jahren die Treue halten und uns bei unseren Festen immer unterstützen.

Mein Dank richtet sich auch an die Gemeinde Hofkirchen mit Bürgermeister Raab Martin und seinem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und das Verständnis für die Belange der Feuerwehr. Retten, Löschen, Bergen und Schützen war und ist immer noch unsere Motivation bei der Feuerwehr aktiv zu sein. Ich wünsche uns allen, dass diese Bereitschaft zur Hilfeleistung durch unsere Jugend weitergetragen wird.

HBI Hintringer Christian
Feuerwehrkommandant



*In Ehrfurcht und Dankbarkeit
gedenken wir unserer
verstorbenen Kameraden.*

*Ihr selbstloses Wirken
im Dienste des Nächsten
sei uns ein leuchtendes Vorbild
und ehrenvolle Verpflichtung!*



Änderungen im Laufe der Jahre

Kommandanten:

1867 - 1886:	Johann Binder
1887 - 1907:	Josef Eggetsberger
1908 - 1913:	Josef Hain
1914 - 1924:	Leopold Eggetsberger
1924 - 1925:	Karl Böck
1926 - 1931:	Karl Zehetmayr
1931 - 1938:	Karl Kehrer
1938 - 1947:	Franz Arnezeder
1948 - 1963:	Alois Binder
1963 - 1966:	Rudolf Wakolbinger
1966 - 1981:	Leopold Dobretzberger
1982 - 1986:	Franz Hintringer
1987 - 2003:	Franz Wipplinger
2003 - 2012:	Ewald Mairhofer
seit 2012:	Christian Hintringer

Zeughäuser:

Von der Gründung der FF Hofkirchen bis zum Jahr 1874 waren die Gerätschaften bei Privatpersonen und im Stadel des Pfarrhofes untergebracht. Dann erhielt die FF ihr erstes Zeughaus. Dieses wurde an den Pfarrhof angebaut. Bis zum Jahr 1959 diente es, mit Unterbrechung während des 2. Weltkrieges, als Unterstellplatz für die Geräte.

Aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses aus dem Jahr 1958 wurde noch in diesem Jahr mit dem Bau eines neuen Depots begonnen, in diesem Gebäude war auch der Gendermarieposten in der heutigen Schulstraße untergebracht.

Fast 40 Jahre später platzte das vorhandene Zeughaus aus allen Nähten und es wurde mit der Planung eines neuen, größeren Zeughauses begonnen. Zuvor besichtigten die Feuerwehrkameraden einige neu gebaute Feuerwehrhäuser. Gemeinsam mit dem Roten Kreuz konnte nach vielen Besprechungen und Vorkehrungen im Juni 1998 mit dem Bau begonnen werden. Am 25./26. Oktober 1999 wurde übersiedelt. Die offizielle Eröffnung fand aber erst im Juli 2000 statt.





Unser Fuhrpark

1867: Ankauf einer Handspritze (Pferde-Spritzwagen) von der Fa. Hohleder

1906 erhielt die FF von einem privaten Spender eine fahrbare Schubleiter von der Fa. Rosenbauer.

1939: Ankauf der ersten tragbaren Motorspritze von der Fa. Gugg und Söhne (2.235 Reichsmark)

1950: Ankauf des 1. Rüstwagens (dieser war im 2. Weltkrieg in Afrika im Einsatz)

1964: Ankauf des Rüstwagen Opel Blitz mit Rosenbauer Vorbaupumpe

1976: Ankauf des Tanklöschfahrzeuges TLF 2000 TRUPP von der Fa. Rosenbauer

1990: Ankauf TS 12 Fox BMW von der Firma Rosenbauer

1993: Ankauf LFB-A von der Fa. Rosenbauer

1993: Ankauf Hydraulisches Rettungsgerät von der Fa. Weber

2007: Ankauf des TLF 2000-A von der Fa. Rosenbauer

2007: Ankauf des Opel Movano von der Fa. Engleder





Bewerbsgruppe

1961 erwarben die ersten Kameraden der Feuerwehr Hofkirchen beim Landesbewerb in Linz das Leistungsabzeichen in Bronze.

Bereits in den folgenden Jahren konnten bei Wettbewerben im Bezirk Rohrbach Pokale errungen werden.

Ende der 70er Jahre unternahm die Wettbewerbsgruppe Hofkirchen einen Ausflug nach Tirol, um dort das Leistungsabzeichen in Bronze zu erkämpfen.

Im Jahre 1980 erhielten einige Kameraden beim Wettbewerb in Südtirol das Südtiroler Leistungsabzeichen.

All die Jahre gab es immer eine Wettbewerbsgruppe bei den Aktiven, die mit mehr oder weniger großem Erfolg an den Wettbewerben teilnahm.

Die Mitglieder unserer Feuerwehr, die 2010 von der Jugend in den Aktivstand übertraten, formierten sich mit einigen Quereinsteigern und einem Kameraden der FF Niederranna zur aktuellen Wettbewerbsgruppe. Auf Grund intensiver Übungstätigkeit ist es ihnen gelungen, im Jahr 2015 den Bezirkssieg zu erreichen.





Jugendgruppe

Bereits im Jahr 1970 nahm die Jugendgruppe aus Hofkirchen am Bewerb in Schärding teil. Die Jugendgruppen konnten aber nur das Abzeichen in Bronze erreichen. Schon in den ersten Jahren gewann die Jugendgruppe Pokale für gute Leistungen bei den Bewerbungen.

Auch nahm die Jugendgruppe bereits 1975 am Jugendlager in Freistadt teil.

Im Sommer 1976 erreichte die Jugendgruppe beim Landesbewerb in Ried den Vizelandessieg.

Im gleichen Jahr erlebten zwei Jugendliche aus ihren Reihen etwas Außergewöhnliches: Auf Grund der hervorragenden Platzierung beim Landesbewerb 1976 wurden Mitglieder der Jugendgruppe eingeladen, in Zusammenarbeit mit dem Schwarzen Kreuz bei der Instandhaltung von Soldatengräbern beim k.u.k. Kriegsfriedhof in Prosecco (bei Triest) in Italien mitzuarbeiten. Josef Gnigler und Bernhard Schaubmair aus Hofkirchen wurden ausgewählt, an diesem Ereignis teilzunehmen.

Bis zum Jahr 1983 gab es in Hofkirchen durchgehend eine Jugendgruppe mit erfolgreichen Platzierungen bei den Leistungsbewerben.

Danach musste unsere Wehr eine zehnjährige Durststrecke bei der Jugendarbeit erleben. Erst im Jahr 1993 fanden sich begeisterungsfähige Burschen, die sich mit Freude in die Gemeinschaft bei der Feuerwehr eingliederten. Nach einigen Jahren, in denen es um die Jugendarbeit eher schlecht bestellt war, beschloss im Herbst 2003 das Kommando, dass das Augenmerk gezielt auf die Gründung einer neuen Jugendgruppe gelegt werden muss!

Im Frühjahr 2004 konnte die Feuerwehr Hofkirchen mit Stolz eine neugegründete Jugendgruppe vorweisen.

Da im Jahr 2010 die Mitglieder zu alt für die Jugendgruppe wurden, war es an der Zeit, wieder die Suche zu starten. Im Jahre 2013 erfolgte die Angelobung und die Teilnahme an den ersten Bewerbungen.

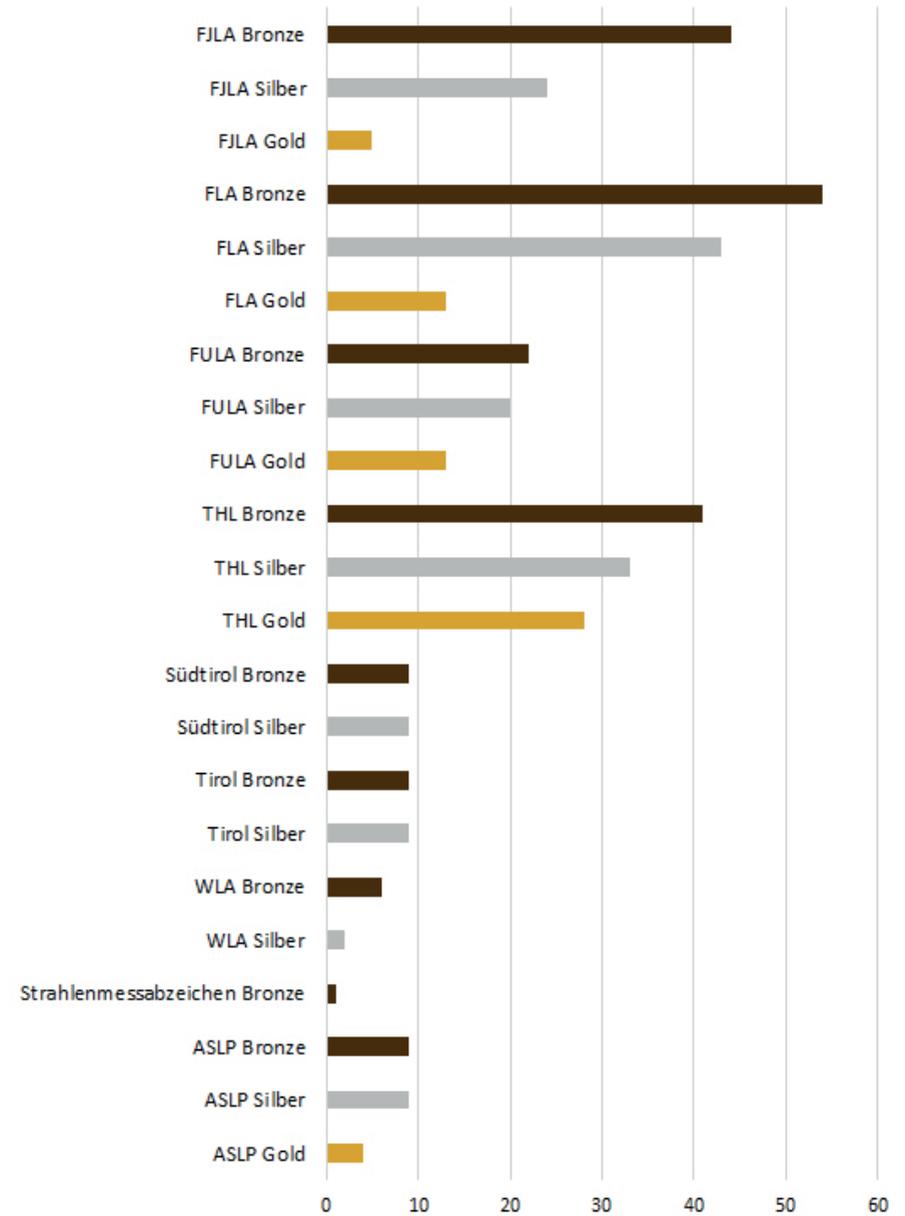




Lehrgänge



Leistungsabzeichen







Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Hofkirchen im Mühlkreis
Text und Gestaltung: Jutta und Miriam Pühringer
Fotos: Freiwillige Feuerwehr Hofkirchen im Mühlkreis
Druck und Herstellung: Agentur Wimmer e.U.

